

Branchentage zur Einkommensrunde 2016

Hingehen und mitreden!



Am 18. Februar 2016 beschließen die dbb-Gremien die Forderung zur Einkommensrunde 2016 mit Bund und Kommunen und Ende März startet diese in Potsdam. Angestrebt wird ein Abschluss bis Ende April. Willi Russ, dbb-Vize und in Potsdam Verhandlungsführer für den dbb, spricht von einem „straffen Zeitplan“. „Vor allem, wenn man berücksichtigt, dass wir im Rahmen dieser Einkommensrunde auch die neue Entgelt-

ordnung mit den Kommunen fertiggestellt haben wollen, haben wir uns viel vorgenommen. Aber natürlich werden auch andere Themen eine Rolle spielen“, führt Russ weiter aus. „Da kommt es auf gute Kommunikation an. Einen wichtigen Baustein bei dieser Kommunikation bilden erneut die so genannten Branchentage, die schon vor der letzten Einkommensrunde ein Erfolgsmodell waren.“

Worum geht's?

Im Februar findet die Forderungsfindung statt. Allerdings lassen sich Forderungen nicht wie Ostereier finden. Sie stehen am Ende von vielerlei Überlegungen und Diskussionen. Was wollen die Kollegen und was ist durchsetzbar? Ohne ausführliche Diskussion wird das nicht gehen. Deshalb sind die Branchentage auch keine langwierigen Vortragsreihen, sondern leben von der Diskussion, leben vom Mitmachen. Russ erinnert sich, „dass es zuletzt im Länderbereich bei Lehrern, Straßenwärtern und anderen Berufsgruppen heftige Diskussionen gegeben hat. Mir hat das für meine Arbeit am Verhandlungstisch viel gebracht. Wir haben im letzten Jahr oft sehr im Detail diskutiert und sind dabei oftmals weit über konkrete Themenstellungen für eine Einkommensrunde hinausgegangen. Aber das war auch gut so. Es ist wichtig, zu wissen, was vor Ort los ist.“ Außerdem legt Russ Wert darauf, dass in beide Richtungen diskutiert wird. „Natürlich ist es wichtig, zu hören, wo der Schuh drückt und welche Erwartungshaltung besteht. Aber ich nutze die Diskussionen auch dazu, den Kollegen klar zu machen, dass wir in Potsdam nur erfolgreich sein können, wenn die Arbeitgeber wissen, dass die Beschäftigten auch wirklich hinter unseren Forderungen stehen. Von daher werden bei den Branchentagen auch die Aktions- und gegebenenfalls Streikbereitschaft Thema sein.“

Im Oktober 2015 hat sich die Bundestarifkommission mit der anstehenden Einkommensrunde befasst und als eigenständiger Tarifpartner wird der dbb die Tarifverträge mit Bund und Kommunen fristgerecht zu Ende Februar kündigen.

Tarifer und Beamte

Wer ist angesprochen? Bei der Einkommensrunde 2016 sind die Arbeitnehmer des Bundes und der Kommunen betroffen. Jedoch ist das Ergebnis auch für die Bundesbeamten von Bedeutung. In den letzten





Jahren ist es dem dbb regelmäßig gelungen, den linearen Teil des Tarifergebnisses auch auf die Bundesbeamten zu übertragen. Das ist auch 2016 unser Ziel. Ein Selbstläufer ist das aber nicht. Von daher sollten neben den Arbeitnehmern von Bund und Kommunen auch die Bundesbeamten mitdiskutieren. Im Vorfeld der Einkommensrunde 2015 mit den Ländern haben sich jedenfalls die damals betroffenen Landes- und Kommunalbeamten eifrig eingemischt.

Wann und wo?

Die Diskussion findet branchenspezifisch statt, damit die betroffenen Berufsgruppen ihre speziellen Sorgen und Vorstellungen vorbringen können. An welchen Orten und zu welchen Zeiten die einzelnen Branchentage genau stattfinden werden, stimmt der dbb aktuell mit den betroffenen Fachgewerkschaften ab. Grundsätzlich werden die Branchentage im Zeitraum von Mitte Januar bis Mitte Februar 2016 terminiert. Aktuelle Infos zu Terminen und Orten finden Sie unter www.dbb.de.

Der dbb hilft!

Unter dem Dach des **dbb beamtenbund und tarifunion** bieten kompetente Fachgewerkschaften mit insgesamt mehr als 1,2 Millionen Mitgliedern den Beschäftigten des öffentlichen Dienstes und seiner privatisierten Bereiche Unterstützung sowohl in tarifvertraglichen und beamtenrechtlichen Fragen, als auch im Falle von beruflichen Rechtsstreitigkeiten. Nur Nähe mit einer persönlichen und überzeugenden Ansprache jedes Mitglieds schafft auch das nötige Vertrauen in die Durchsetzungskraft einer Solidargemeinschaft.

Der dbb beamtenbund und tarifunion weiß um die Besonderheiten im öffentlichen Dienst und seiner privatisierten Bereiche. Nähe zu den Mitgliedern ist die Stärke des dbb. Wir informieren schnell und vor Ort über www.dbb.de, über die Flugblätter **dbb aktuell** und unsere Magazine **dbb magazin** und **tacheles**.

Mitglied werden und Mitglied bleiben in Ihrer zuständigen Fachgewerkschaft von **dbb beamtenbund und tarifunion** – es lohnt sich!



Bestellung weiterer Informationen

Name

Vorname

Straße

PLZ/Ort

Dienststelle/Betrieb

Beruf

Beschäftigt als:

<input type="checkbox"/> Tarifbeschäftigte/r	<input type="checkbox"/> Azubi, Schüler/in
<input type="checkbox"/> Beamter/Beamtin	<input type="checkbox"/> Anwärter/in
<input type="checkbox"/> Rentner/in	<input type="checkbox"/> Versorgungsempfänger/in

Ich möchte weitere Informationen über den dbb erhalten.

Ich möchte mehr Informationen über die für mich zuständige Gewerkschaft erhalten.

Bitte schicken Sie mir das Antragsformular zur Aufnahme in die für mich zuständige Gewerkschaft.

Ich bin mit der Erhebung, Verarbeitung und Nutzung meiner Daten, die zur Erfüllung der Aufgaben und Zwecke des dbb und seiner Mitgliedsgewerkschaften notwendig sind, einverstanden.

Datum / Unterschrift

Unter dem Dach des dbb bieten kompetente Fachgewerkschaften eine starke Interessenvertretung und qualifizierten Rechtsschutz. Wir vermitteln Ihnen gern die passende Gewerkschaftsadresse.
dbb beamtenbund und tarifunion, Geschäftsbereich Tarif, Friedrichstraße 169, 10117 Berlin, Telefon: 030.4081-5400, Fax: 030.4081-4399, E-Mail: tarif@dbb.de, Internet: www.dbb.de